

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

209 (29.7.1904) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 209. Zweites Blatt.

Freitag, den 29. Juli

(folgt ein drittes Blatt.) 1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band I O. 3. 41 ist zur Firma Badische Feuerversicherungsbank in Karlsruhe eingetragen: Nr. 5. In der Generalversammlung vom 1. Juni 1904 wurde eine Aenderung der Statuten beschlossen und demzufolge der Absatz 3 des § 24 der Statuten geändert und nach dem § 24 ein weiterer § als § 24a eingefügt.

Karlsruhe, den 27. Juli 1904.

Großh. Amtsgericht III.

Konkursverfahren.

Nr. 7023. IV. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Söhner in Karlsruhe, z. St. in Liquidation, findet der auf 10. August 1904, vormittags 10 Uhr, angeordnete Prüfungstermin nicht in Zimmer 10/12 sondern im Zimmer 50 statt.

Karlsruhe, den 25. Juli 1904.

Amelang,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Edung.

Nr. 23494.
1. Der am 22. April 1869 in Karlsruhe geborene, zuletzt daselbst wohnhafte Rutscher Oskar Thomas Sachberger; 2. der am 24. Oktober 1872 zu Anielingen geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Backofenbauer Christian Gößmann; 3. der am 13. Juli 1876 zu Baden geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Metzger Robert Schweigert; 4. der am 2. Februar 1872 zu Jerstedt (Kreis Goslar, Pr.) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte frühere Landwirt, zuletzt Versicherungsagent Christian Julius Otto Bielestein; 5. der am 20. Oktober 1877 zu Bretten geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Kaufmann Wilhelm Körner; 6. der am 11. April 1872 zu Königsberg geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Tischler Adolf Karl Wenski; 7. der am 30. August 1877 zu Niedermehr (Bezirksamt Homburg, Bayern) geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Sattler Nikolaus Ludwig; 8. der am 12. April 1875 zu Würzburg geborene, zuletzt in Karlsruhe wohnhafte Kaufmann Franz Bader, alle an unbekanntem Orten abwesend, werden beschuldigt, daß sie, und zwar die unter Ziffer 5, 6 und 7 genannten als beurlaubte Reservisten, die unter Ziffer 1—4 und 8 genannten als Wehrleute 1. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert sind. Uebertretung des § 360 Ziff. 3 R.St.G.B.

Dieselben werden auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hieselbst auf

Mittwoch, den 28. September 1904, vormittags 8 Uhr,

vor Großh. Schöffengericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, II. Stock, Zimmer 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Strafprozeßordnung von dem kgl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.

Karlsruhe, den 20. Juli 1904.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Kaiser.

31.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 29. Juli 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 im Auftrage des Herrn Georg Frey in Rheinan, gemäß § 373 H.G.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 30 Krüge Steinhäger, 50 Flaschen Zwetschgenwasser und 250 Flaschen Cognac.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 27. Juli 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 29. Juli, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Piano, 1 Operationsstuhl, 1 Instrumenten-, 1 Bücher- und 1 Ladenschränk, 1 Labentische, 4 Chiffonnières, 3 Vertikals, 1 Sofa, 1 Salonspiegel, 1 Spiegel mit Goldrahmen, 2 Bilder, 1 Waschtisch, 1 Schirmständer, 4 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Rauchtisch, 1 Kleiderständer, 1 Ofenschirm, 1 Klavierstuhl, 2 Biervasen, 2 Regulatoren, 1 Chaise-longue und 1 Fahrrad, 1 Partie Küferholz und Küferwerkzeug, als: Hobeln, Sägen, Bohrer, Reizangen, Holzirkel, Hämmer, Bohrwinden, Lasteisen, Gergelkämme, Feilen, Schneidmesser, Beizangen, Stecheisen, Derschel, 3 Bund Rolleisen, 1 Schnitt- und 1 Hobelbank, 43 Patentbodenwischbürsten, 584 kleine, 381 mittlere und 120 große Schraubenzieher, 60 Tintengeschirre, 42 Federhalterkasten, 1 Tintengeschir mit 2 Gläsern, 8 Tintengläser, 6 große und 6 kleine Geometertaschen, 8 große verschiedene Lochstanzen, 5 kleine Lochstanzen, 12 Tintenfüßer, 13 bessere Tintenfüßer, 1 Tischglocke, 50 Stück Aktenschieber, 2 Stempelfäßchen, 1 Partie Cigaretten, 26 Kistchen Cigarren, 8 Ballen rote, 17 Ballen gelbe, 4 Ballen grüne und 6 Ballen blaue Aktendeckel, 42 Pakete Kanzleipapier und 3 Pakete Löschpapier.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 28. Juli 1904.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, und im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Akademiestraße (neue) ist im 3. Stock eine einfache aber schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 49, 3. Stock, von 10 Uhr ab.

*2.2. Akademiestraße 65 ist der 4. Stock (Kniestock), bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

— Amalienstraße 22 ist im Hinterhaus, parterre, eine 2 Zimmerwohnung mit Alkov, im 2. Stock eine 2 Zimmerwohnung und im 3. Stock eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer nebst Zugehör, an kleine Familien zu vermieten. Näheres im 3. Stock links, von 8—4 Uhr täglich, oder im Laden links.

3.3. Amalienstraße 37 ist im 1. Stock des Seitenbaues eine freundliche Wohnung von drei Zimmern nebst Küche, Keller und Zugehör an eine ruhige Familie auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Möbelladen.

— Augartenstraße 85a ist eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, im 2. Stock gelegen, mit Balkon nebst Zugehör, wegen Todesfall auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

6.4. Auguststraße 18 ist wegen Verletzung die Hochparterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit allem neuzeitlichen Zugehör, an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft Kronstraße 7 im Laden.

— Bahnhofstraße 26 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

*5.2. Bismarckstraße 18 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen täglich zwischen 10 und 11 Uhr im 2. Stock.

6.5. Bernhardtstraße 1 ist im 1. Stock die Wohnung rechts, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sowie Anteil an der Waschküche und dem Trockenpeicher, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Kronenstraße 36 auf dem Bureau.

— Blücherstraße 20, Neubau, sind im 2. und 3. Stock je eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, Badevorrichtung, Waschküche etc. auf sogleich zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 5 im Bureau.

*2.2. Bockstraße 13 und Buttlischstraße 3 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör teils sofort, teils später zu vermieten. Näheres Karlstraße 94, parterre.

— Degenfeldstraße 3 sind 2 Seitenbauwohnungen von 3 und 2 Zimmern sofort oder auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden.

— Degenfeldstraße 13 ist eine schöne Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Keller auf 15. August zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Douglasstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2. Stock, von 2 Zimmern, 1 Küche an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

— Durlacher Allee 32 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock links.

*3.2. Durlacher Allee 38 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Veranda sowie allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im photographischen Atelier daselbst.

— Durlacherstraße 49 sind auf 1. Oktober 2 Zweizimmerwohnungen zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 44 II.

*3.2. Erbprinzenstraße 34 sind im Hinterhaus ein Zimmer, Küche, Keller sofort oder auf später zu vermieten. Näheres daselbst oder Uhlandstraße 13, 2. Stock.

— Eifenweinstraße 12 sind schöne 3 und 2 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näh. Beilchenstraße 11, 1. Stock.

— Friedenstr. 20 ist per sofort oder später wegen Wegzug der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Speiseschrank, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näheres parterre.

- *6.6. **Friedenstraße 21** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zugehör, in ruhigem Hause, auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.
- *3.3. **Gartenstraße 70** ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder Marienstraße 48.
- *3.8. **Gartenstraße 70** sind im 5. Stock zwei Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 48.
- *3.1. **Georg-Friedrichstraße 14** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.
- **Gerwigstraße** und **Humboldtstraße** sind Wohnungen von 2 bis 3 Zimmern nebst reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 35, 2. Stock.
- **Goethestraße 27** ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.
- **Gottesauerstraße 10, Neubau, ist auf 1. Oktober eine schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 49 II.**
- **Helmholtstraße 13** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 29, 2. Stock.
- 2.2. **Hirschstraße 1**, parterre, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10–12 u. 2–4 Uhr. Näheres Stefanienstraße 21, 2. Stock.
- **Hirschstraße 31** ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten.
- **Hirschstraße 15** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Baderaum nebst reichlichem Zugehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im unteren Stock daselbst.
- **Hirschstraße 35** ist eine Wohnung im 2. Stock des Seitenbaues, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.
- *3.2. **Hirschstraße 52** ist die Hochparterrewohnung für sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Dieselbe enthält 6 Zimmer und Zugehör. Einzusehen und Näheres im 2. Stock daselbst oder auch Bahnhofstraße 6, 2. Stock.
- **Humboldtstraße 25** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.
- **Kaiser-Allee 69** ist im 3. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör und ebendasselbst im 4. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf sofort zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.
- *3.2. **Kaiserstraße 119**, 2. Stock, Vorderhaus, sind 3 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer auf 1. Oktober zu vermieten.
- *2.2. **Karlstraße 45**, Hinterh., 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 kleineren Zimmern mit Küche zc. sofort oder später zu vermieten; desgleichen im Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 2 großen Zimmern mit Küche zc. auf 1. September. Näheres daselbst im Laden, oder Augustenstraße 54 im Laden.
- **Karlstraße 64 (Gehaus)** ist die Hochparterrewohnung von 6 schönen Zimmern, 2 Mansarden samt reichlichem Zugehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst oder im 4. Stock.
- *2.2. **Karlstraße 74** ist im 3. Stock des Hinterhauses eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Hinterhauses.
- **Karlstraße 86**, nächst Haltestelle der elektr. Bahn, ist eine elegante, geräumige Fünzimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.
- **Karl-Wilhelmstraße 14**, 2. Stock, in freier Lage, vis-à-vis dem Fasanengarten, ist eine große 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21, 2. Stock.
- **Kriegstraße 36** sind 2 schöne Wohnungen mit freier Aussicht von 5 und 6 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, 4. Stock.
- **Kriegstraße 109** ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern samt allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.
- *3.2. **Kurvenstraße 6** ist eine schöne, abgeschlossene Mansardenwohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, vollständig neu hergestellt, per sofort oder auf Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
- **Lachnerstraße 10** sind zwei Wohnungen von 3 und 4 geräumigen Zimmern, Mansarde und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.
- **Lachnerstr. 19** (Neubau) sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern, sowie eine Mansardenwohnung mit Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend ausgestattet, zu vermieten. Näheres zu erfragen Gottesauerstr. 17, 2. Stock, oder Rankestr. 6, 1. Stock.
- **Leopoldstraße 26** ist eine freundliche Fünzimmerwohnung mit Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.
- *2.2. **Leopoldstraße 37** ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.
- 7.7. **Leopoldstraße 44**, in sehr schöner Lage, ist der 1. Stock (Hochparterre), bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Mansarden, Veranda, Hof- und Garten-Anteil, auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Einzusehen von 10–12 u. 2–5 Uhr. Näheres im 2. Stock.
- **Leisingstraße 43**, nächst der Kriegstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. August zu vermieten.
- **Ludwig-Wilhelmstraße 16** ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine schöne, helle 3 Zimmerwohnung, die Küche mit Kochgas versehen und Wasserflozet sowie reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stock rechts, oder Hinterhaus, 3. Stock links.
- **Marienstraße 70** ist eine in der Winterstraße gelegene, schöne Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses von 3 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, Koch- und Leuchtgas auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
- **Marienstraße 70** ist eine in der Winterstraße gelegene, geräumige Dreizimmerwohnung nebst Zugehör auf sogleich für jährlich 330 Mark zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
- **Markgrafenstraße 41** ist im 3. Stock des Hinterhauses eine gesunde, helle 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.
- **Markgrafenstraße 43** ist im 2. Stock des Seitenbaues auf sofort oder später eine helle 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.
- **Morgenstraße 14** sind 2 Mansardenwohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort und auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock rechts.
- **Nellenstraße 11** ist eine der Neuzeit entsprechende 4 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.
- **Nellenstraße 19** sind eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Goethestraße 27 im Bureau.
- *3.1. **Putzstraße 1** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Balkonen und Veranda, 2 Mansarden nebst Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend, wegen Verziehung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre links.
- **Rankestraße 10**, gegenüber dem Seminar-garten, sind 2 schöne, frei gelegene Hinterhauswohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 1. Stock.
- **Rintheimerstraße 3** ist eine große Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. August zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.
- 6.6. **Rintheimerstraße 30** ist die Mansardenwohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Kronenstr. 36 auf dem Bureau.
- 6.6. **Rintheimerstraße 30** ist im 1. Stock links eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie Anteil an der Waschküche, dem Trockenspeicher und Garten auf 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres Kronenstr. 36 auf dem Bureau.
- 6.6. **Rintheimerstraße 32** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Bad, Keller, Mansarde, Balkon, Veranda sowie Trockenspeicher, Waschküche und Gartenanteil, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Die Wohnung ist ohne Vis-à-vis, hat herrliche Aussicht und ist ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres Kronenstr. 36 auf dem Bureau.
- *3.2. **Rudolfstraße 12** ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.
- *2.2. **Rüppurrerstraße 24** sind zwei 3 Zimmerwohnungen im 2. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
- *3.2. **Scheffelstraße 34**, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung, ohne Vis-à-vis, 3 Zimmer, Küche, Keller, Anteil am Trockenspeicher und an der Waschküche, an eine ordnungsliebende Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
- **Scheffelstraße 62** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zugehör im 2. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Friedenstraße 14, 1. Stock.
- **Scherrstraße 8** ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Dreizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Im Hinterbau im 1. und 3. Stock Wohnungen von 2 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 89 im 1. Stock.
- **Schillerstraße 6** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre, oder Hirschstraße 40 im Kontor.
- **Schützenstraße 50**, Ecke Marienstraße, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Luisenstraße 2, parterre.
- *2.2. **Schwabenstraße 27**, nächst der Kronenstr. ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 15. August oder 1. September zu vermieten. Zu erfragen parterre.
- **Sofienstraße 56** sind auf sofort Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller zc. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.
- * **Sofienstraße 132** sind schöne 5 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, mit reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.
- **Stefanienstraße 5**, 2. Stock, ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit 1 Balkon, Küche, Keller nebst Zugehör und Gartenanteil, per 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 11–1 und 3–5 Uhr. Zu erfragen Kronenstr. 4 im Laden.
- **Stefanienstraße 11** sogleich oder später zu vermieten: die modern hergestellte Parterrewohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 schönen Mansarden usw. Näheres im 2. Stock, von 11–1 und 3–5 Uhr.
- *6.2. **Stefanienstraße 23**, in ruhigem Hause, ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer und reichlichem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
- **Steinstraße 29**, am Adellplatz, Seitenbau rechts, 2. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort zu vermieten.
- **Uhlstraße 10** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst allem üblichen Zugehör sofort oder auf 1. September, sowie im 3. Stock dieselbe Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.
- *6.1. **Uhlstraße 26** ist im 3. Stock eine schöne Zweizimmerwohnung mit Küche und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.
- **Uhlstraße 35** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.
- **Veilchenstraße 5**, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, auf 1. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst sind im 4. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Veilchenstraße 7, parterre.
- **Veilchenstraße 7** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Veranda und Speisekammer, Bad, Keller, Mädchenzimmer und Kammer, Waschküche, alles der Neuzeit eingerichtet, sofort oder später zu vermieten.
- **Veilchenstraße 15** sind zwei Dreizimmerwohnungen mit Balkon, Veranda und Badezimmer, im 3. und 4. Stock, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.
- **Weinbrennerstraße 13** ist im 4. Stock eine schöne, billige Wohnung an kleine, honette Familie auf sogleich oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.
- *3.2. **Werderstraße 84** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.
- * **Wielandstraße 32**, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, für 250 A sofort zu vermieten.
- **Winterstraße 35** ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.
- **Hirschstraße 130** sind im 1. und 2. Stock 2 feine Herrschaftswohnungen von 5 und 6 großen Zimmern nebst je Küche, Speisekammer, Baderaum, Keller zc. auf sofort zu vermieten. Näheres Vorholstraße 11, parterre, oder Rüppurrerstraße 13, Bureau.

Hirschstraße 126 ist eine hübsche Wohnung von **4 Zimmern**, Küche, Baderaum, Mansarde und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 11, parterre, oder Müppurrerstraße 13 im Bureau.

* Zweizimmerwohnung, gerade Zimmer, auf 1. Oktober für 200 Mark zu vermieten: Hirschstraße 75 im 3. Stock.

— Hübsche **3 Zimmerwohnung**, 2. Stock, per sofort oder später, ferner schöne Parterrewohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sowie Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. September oder später zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7, 2. Stock.

— Eine schön hergerichtete Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, im Zentrum der Stadt, ist mit oder ohne Werkstätt sogleich oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 170, 4. Stock.

— Schöne, geräumige Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, an einer der Hauptstraßen in Mühlburg gelegen, ohne Vis-à-vis, sind sofort preiswert zu vermieten. Näheres bei der

Mühlburger Brauerei
norm. Freiherrl. von Selbened'sche Brauerei,
in Karlsruhe-Mühlburg.

— Mühlburg, Hardtstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kellerabteilung auf sogleich zu vermieten. Näheres beim Wirt oder Kriegstraße 126 im Kontor.

Rudolfstraße 19

ist auf 1. Oktober eine hübsche Wohnung im 4. Stock von drei schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Keller preiswert zu vermieten. Zu erfragen daselbst, Hinterhaus, 2. Stock, oder Kronenstraße 33. 3.1.

Wohnungen.

— **Bunsenstraße 7** sind 3 Wohnungen von je 4 schönen Zimmern, Erker, Veranda und reichlichem Zubehör auf Oktober oder früher zu vermieten, auch Gartenanteil. (Haltestelle der elektr. Bahn). Näheres Karlstraße 95 II.

Rheinstraße 47a

ist per sofort oder später eine hübsche Wohnung, 3 Treppen hoch, von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden oder Kronenstraße 33. 3.2.

Herrschaftswohnungen,

neu, elegant hergerichtet, 7 Zimmer, Bad, Dienststube, Garten etc., wegen Verletzung per sofort und 1. Oktober zu vermieten: **Kriegstraße 123** und **Kriegstraße 129**. Näheres daselbst.

Elegante Herrschaftswohnungen,

Vorholzstraße 35, Ecke Hirschstraße (Südweststadtteil), der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Vor- und Hintergarten, bestehend aus 7 Zimmern, großer Vorhalle, Veranda nebst sonstigem Zubehör, sind auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Neubau selbst, von 4-6 Uhr oder Berderplatz 39, 2. Stock.

Blumenstraße 15

ist eine Mansardenwohnung zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 7 im Laden. *2.1.

Karl-Wilhelmstraße 45

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ohne Vis-à-vis, zu 360 M auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. *3.1.

Gartenstraße 34

ist auf 1. Oktober wegen Verletzung eine schöne Hochparterrewohnung von 4 Zimmern mit geschlossener Veranda und allem Zubehör zu vermieten. Einzu- sehen von 10 Uhr ab. 3.2.

Mühlburg.

6.1. Hardtstraße 40 sind eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, ebenso eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. September oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Weinkeller zu vermieten.

2.1. In der **Gartenstraße** ist ein 180 qm großer Weinkeller preiswert per bald zu vermieten durch **A. Kornsand, Kaiserstraße 111.**

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht auf sofort ein großes Zimmer und Küche event. auch 2 Zimmer. Offerten unter Nr. 6081 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Beamtenfamilie sucht auf 1. September eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im Preis von 550-600 M; am liebsten südwestlicher Stadtteil. Gefl. Offerten unter Nr. 6083 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht

von älterem Herrn in ruhigem Hause im südwestlichen Stadtteil, innerhalb Garten- u. Westendstraße. Oberes Stockwerk mit 5 geräumigen Zimmern und modernen Einrichtungen. Vor dem 1. Oktober beziehbar, bevorzugt. Mietpreis bis zu 1200 M. Offerten unter Nr. 6071 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Wohnungs- und Stallung-Gesuch.

3.1. **6-7 Zimmer, Bad und Zubehör, Stallung für 2 Pferde im westl. Stadtteil auf sofort oder 1. September gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **Nr. 6076** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), ohne Vis-à-vis, nach der Lessingstraße gehend, preiswert zu vermieten: Kaiser-Allee 9, zwei Treppen, Ecke der Lessingstraße.

* **Marlgrafenstraße 36**, zwei Treppen hoch, ist ein einfach, aber gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn oder eine Dame um mäßigen Preis zu vermieten.

* **Schönes, helles, geräumiges, gut möbliertes Zimmer** ist mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten: **Klauprechtstraße 23**, parterre.

Amalienstraße 34,

1 Treppe, sind zwei sehr freundliche, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort an einen Herrn zu vermieten. *2.2.

Ein sehr schön möbliertes Zimmer

ist mit sehr guter Pension zu vermieten: **Akademiestraße 39 III** (2 Treppen hoch).

*2.1. **Ein gut möbliertes Zimmer**

mit freier Aussicht ist sogleich oder auf 1. August zu vermieten: **Sofienstraße 81c**, 3. Stock rechts.

Zimmer zu vermieten.

Friedenstraße 20 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Hirschstraße 35a,

Ecke Sofienstraße, 3 Treppen rechts, ist ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer auf 1. August oder später preiswert zu vermieten. *

Parterrezimmer,

gut möbliert, mit Pension an besseren Herrn per 1. August zu vermieten: **Sofienstr. 35, part.** *

*2.1. **Ein möbliertes Zimmer**

ist zu vermieten: **Berderstraße 28** im 2. Stock.

Kaiserstraße 177

ist auf 1. August eine schöne Mansarde an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Zu erfragen Hinterhaus, 4. Stock links.

*2.1. **Waldhornstraße 29**

sind im 2. Stock 2 schöne, unmöblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Douglasstraße 13,

parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. August zu vermieten. *

Suisenstraße 2b

ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. August zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Pension Niemann,

*2.1. **Sofienstraße 41,** hat elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

*2.1. **Damen oder schulpflichtige Kinder,** welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden in feinsten Familien vorzügliche Pension bei mäßigem Preise. Offerten unter Nr. 6065 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

* Ein kinderloses Ehepaar im Auslande sucht auf 1-2 Monate ein möbliertes Zimmer. Offerten unter Nr. 6066 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Möbliertes Zimmer

mit Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6085 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

15 000 Mark

sind per 1. Oktober als II. Hypothek zu vergeben. Näheres Leopoldstraße 34, 2. Stock.

Mk. 10 000.— Darlehen

in kleinen Posten in Verbindung mit einer Lebensversicherung oder auch ohne eine solche zu sehr vorteilhaften Bedingungen aus eigenen Mitteln zu vergeben. Offerten nur mit Rückporto unter Nr. 6073 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Kapital gesucht.

3.1. **10 000-15 000 Mark** gegen doppelten Sicherheitseintrag auf gut gelegenes Baugrundstück zu 5-5 1/2 % von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 6069 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

75 000 Mark

zu 4 % auf 1. Hypothek gesucht per 1. Okt. 1904. Offerten unter Nr. 6075 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

25 000-30 000 Mk.,

II. Hypothek, gesucht. Schätzung 160 000 Mk., I. Hypothek 65 000 Mk. Angebote unter Nr. 6077 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

300 Mark

werden vom Selbstgeber gegen hohen Zins auf kürzere Zeit sofort aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 6079 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer

würde einer Frau **100 Mk.** leihen, welche sehr in Not geraten ist? Pünktliche Rückzahlung. Bitte gefl. Offerten unter Nr. 6072 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Köchin-Gesuch.

* Eine tüchtige Köchin, welche die Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort gesucht: **Steinstraße 6** im Laden.

Mädchen-Gesuch.

* Ein einfaches jüngeres Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, auf sofort gesucht: **Kaiserstraße 141**, 4. Stock links, Eingang Marktplatz.

Amme-Gesuch.

— Eine gesunde Amme wird sofort gesucht. Zu erfragen bei Frau Blochmann, Heb- amme, Kaiserstraße 173, 3 Treppen hoch.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Mehrere Mädchen für alle häuslichen Arbeiten u. solche, welche gut kochen können, Hand-, Spül- und Küchenmädchen, sowie tüchtige Herrschaftsdienstmädchen finden für so- fort oder auf 1. August gute Stellen durch den Unentgeltlichen Arbeitsnachweis, Jähringerstraße 112.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf sogleich oder 1. August gesucht. Näheres Kaiser- Allee 97, 2. Stock.

* Ein reinliches, fleißiges

Küchenmädchen

für sofort gesucht: Zirkel 31.

Ein Mädchen

mit guten Zeugnissen wird für eine kleine Haus- haltung sofort gesucht: Kaiserstraße 114 II.

Ein anständiges Mädchen

für leichte Arbeit in der Kaffeeküche zum Eintritt auf 1. August gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Kellnerin,

eine anständige, kann sofort eintreten im Café May, Kriegstraße 101.

Wäscherin,

junge Frau oder ein kräftiges Mädchen, findet täglich Arbeit, ebenso findet eine

Büglerin,

geübt auf Stärkewäsche, dauernde Arbeit bei

Geschw. Bohm, Pariser Neuwäscherei, Kreuzstraße 18.

Gesucht

wird eine jüngere, saubere Frau für jeden Montag in der Woche zum Waschen. Näheres Kreuzstraße 5 im Laden, Friseurgeschäft.

Eine pünktliche, zuverlässige

Tauffrau

wird sofort gesucht. Näheres Akademiestraße 6, parterre.

Agent-Gesuch.

3.1. Eine bedeutende Kassenfabrik sucht für Karls- ruhe und Umgegend einen tüchtigen Verkäufer, der auch in der Lage ist, kleines Musterlager zu halten. Hohe Provision wird zugesichert. Offerten unter Nr. 6074 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Bauischreiner-Gesuch.

4.1. Zwei tüchtige Schreiner zum Fußbodenlegen können sofort eintreten: Seubertstraße 13.

Schreiner gesucht.

* Ein fleißiger, selbständiger Arbeiter kann sofort eintreten. S. Möller, Augartenstraße 34.

Schneider-Gesuch.

* Tüchtige Arbeiter auf dauernde Beschäftigung werden gesucht bei R. Jäger, Brunnenstraße 7.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann aus guter Familie und mit guter Schulbildung findet Lehrstelle bei

Friedr. Köhlin, Ritterstraße 5.

Kassierer

für Sonntags gesucht. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Hausbursche,

ein gewandter, findet sofort Stellung.

* Brauerei Fels, Kronenstraße 44.

Ein jüngerer, kräftiger

Hausbursche

mit guten Zeugnissen wird gesucht: Kronenstraße 28, Eingang Jähringerstraße.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein älterer Familienvater (Invalide) sucht leichte Arbeit, gleichviel welcher Art, für halbe oder ganze Tage. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 4, 5. Stock.

Empfehlung.

* Eine tüchtige junge Frau empfiehlt sich im Servieren (Aushilfe für Mädchen). Dieselbe nimmt auch Wäsche zum Bügeln an. Näheres Bürger- straße 1, 3. Stock.

Achtung!**Achtung!****Kammerjäger Schwarz**

empfehlte sich zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen und Un- geziefer jeder Art. Bitte Offerten unter Nr. 6068 im Kontor des Tagblattes schriftlich niederzulegen. *2.1.

Ein mopfsarbiger Boyer

Dienstag abhanden gekommen. Nicht coupiert. Auf den Namen „Barry“ hörend. Abzugeben gegen Be- lohnung: Malsfabrik Wimpfheimer, Mühlburg.

Zugelassen

ein schott. Schäferhund (weiß und rot). Abzu- holen: Körnerstraße 2 I.

Hausverkauf.

* Wegen Wegzug ist in sehr guter Vermietungs- lage ein über 6 % rentierendes, schönes Privathaus um den Schätzungspreis mit 3000—5000 Mk. An- zahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6070 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze-Tausch.

* Auswärts gelegene Bauplätze, 36000 qm, werden ganz oder zum Teil gegen nicht zu hoch be- lastete Häuser getauscht. Direkte Angebote unter Nr. 6067 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Chaise-longue

und 1 Schweizer Spieluhr (10 Stücke spielend) billig zu verkaufen: Kapellenstr. 42, 5. II. *2.1.

Ein Schlaffsofa

ist um den Preis von 8 M zu verkaufen: Zirkel 14, 3. Stock links.

Präzisionsdrehbank

der Firma Lorch, Schmidt & Co., neu, billig zu verkaufen: Gerwigstraße 35 III rechts, von 9—1 Uhr und nach 6 Uhr.

Ein Fahrrad

ist wegen Abreise sofort zu verkaufen beim Haus- burschen im roten Haus.

Fahrrad,

wertvolle Marke, einmal gefahren, mit Garantie- schein wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum König von Preußen.

Damenrad.

* Ein sehr gut erhaltenes Damenrad (Opel) ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 13, 3. Stock.

Fahrrad.

* Ein sehr starkes Rad, nur probeweise gefahren, mit Carbit-Laternen, ist sofort billig zu verkaufen: Wielandstraße 32 im 4. Stock links.

Handkarren zu verkaufen.

*2.1. Großer, zweiräderiger Handkarren, für jedes Geschäft passend, mit Federn und Patentachsen, leicht laufend, neu, ist umständehalber billig zu ver- kaufen. Zu erfragen Werberplatz 31 im Laden.

Ein Kinderliegendwagen,

wenig gebraucht, noch neu, billig zu verkaufen: Karls- straße 39, parterre.

Zu verkaufen

getragene, gut erhaltene Kleider, Stiefel, Hüte, Uniformsachen u.: Sofienstraße 78, parterre.

*2.1. Ein nur einigemal getragener, gut erhaltener

schwarzer Gehrodanzug,

für mittlere Person passend, ist preiswert zu ver- kaufen. Zu erfragen Schillerstraße 39, parterre.

Gut erhaltener Herd

billig abzugeben: Kriegstraße 149 III.

Stell-Leiter,

10sprossig, gebraucht, für 6 Mark zu verkaufen: Augartenstraße 17, 2. Stock links.

Rassenhunde.

*2.1. Ein Fox-terrier, Rübe, 1 Jahr alt, 1 Dachs, Rübe, schwarz mit braun, 1 Jahr alt, 1 Rattenfänger, Rübe, 1 Zwergrattler, Rübe, billig zu verkaufen.

Suche einen weißen Pudel, Rübe, 1—2 Jahre alt, nach auswärts in gute Hände.

Hundehandlung Emil Rupp,

Kapellenstraße 42.

Ankauf. Wer abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen und sonstige Artikel zu verkaufen hat, sende seine Adresse an Sal. Gutmann, Jähringerstraße 23. Wenn gewünscht, komme ins Haus.

Alte Gold- und Silberwaren

werden zu den höchsten Preisen angekauft, auch Um- tausch gegen neue Ware.

Kaiser-Passage 7, Goldschmiedewerkstätte.

Unterricht-Gesuch.

* Junger Franzose sucht in den späteren Abend- stunden deutschen Unterricht zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6082 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Aux touristes,

Dames, ou jeunes filles désirant visiter les lieux remarquables de la France: Fontainebleau, Versailles, Paris, les Pyrénées ou les Alpes, une jeune fille française, connaissant l'allemand, s'offre comme cicerone. Offertes sous Nr. 6084 au Bureau du Tagblatt. *2.1.

Neue Vollheringe,**neue Salzgurken,****neues Delikatesse-Sauerkraut**

(in Weingährung)

empfiehlt

Carl Hager, Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

Badesalz

sowie sämliche

3.1.

Mineralwasser

empfiehlt in stets frischer Füllung zu den billigsten Preisen

Albert Salzer,

Telephon 1357, Kaiserstraße 140.

[4]

Delegiertentag. Der deutsche Postierbund hält am 28. und 29. August d. J. in Magdeburg seinen Delegiertentag ab. Der Bund hat in allen größeren Städten Zweigvereine. Zeitiger Sitz des Bundesvorstandes ist Braunschweig.

Karlsruhe, 27. Juli.

48. Sitzung des Badischen Eisenbahnrats.

Unserer vorläufigen Mitteilung lassen wir nachstehenden weiteren Bericht folgen:

I. Erörterungen außerhalb der Tagesordnung. Die Generaldirektion begründet ihre ablehnende Haltung gegenüber dem Gesuch um eine Eisenbahnfreifahrt für das Präsidium einer Körperschaft, erörtert gegenüber einer Anregung, in den Schnellzügen jeweils die nächste Haltstation auszurufen zu lassen, die entgegenstehenden Schwierigkeiten und sagt eingehende Prüfung dieser Frage zu.

II. Mitteilung der Generaldirektion

- über den VI. Nachtrag zum Verzeichnis der Ausnahmetarife,
- über die Einführung eines vereinfachten Abfertigungsverfahrens im Güterverkehr.

Die Gegenstände geben zu Erörterungen keinen Anlaß.

III. Beratung des Entwurfs zum Winterfahrplan 1904/05.

Die Generaldirektion übergibt einen Nachtrag mit verschiedenen Änderungen, die seit Ausgabe des I. Entwurfs infolge von Eingaben und Verhandlungen mit Nachbarbahnen eingetreten sind. Im Verlauf der darauffolgenden Einzelberatung wird bei einer Reihe von Anträgen und Wünschen nähere Prüfung zugefagt. (Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, 27. Juli.

Zu den vielen niederländischen, sogenannten Bankgeschäften, welche den Lospromessehandel, insbesondere nach Deutschland, in schwindelhafter Weise betreiben, gehörte auch die „Niederdeutsche Bank“ in Amsterdam, deren Inhaber, ein gewisser L. C. H. Holzermann, und sein Teilhaber J. G. Reket wegen Betrugs in Haft genommen sind, während über ihr Vermögen Konkurs eröffnet ist. Da in dem von Holzermann geführten Geschäftsbuch als Agenten eine Reihe von in Baden ansässigen Personen aufgeführt sind, wird vor Geschäften mit der „Niederdeutschen Bank“ in Amsterdam gewarnt. (Karlsru. Stg.)

Erledigte Stellen für Militäranwärter,

d. i. solche Personen, welche im Besitz des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden. XIV. Armeekorps.

Befehlsliste Nr. 29 vom 20. Juli 1904.

- Postschaffner, Kaiserl. Postamt Freiburg. Jahresgehalt 900 M. Wohnungsgeldzuschuß 180 M. Feuerzulage 100 M.
- Weichensteller 2. Klasse. Jahresgehalt 1030—1530 M. Betriebsdirektion Colmar (Elf.)
- Landbrieftreger, Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Jahresgehalt 800 M. und tarifmäßiger Wohnungsgeldzuschuß.
- 25 Privatlagerräufseher, Großh. Zolldirektion Karlsruhe. Jahresgehalt 1100 M.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Am 26. Juli 1904 sind angekommen: „Stella Maris“ mit Bitz-Pine-Holz, „Nappenwörth“ m. Backsteinen; abgegangen: „Babenia 19“ mit Stückgut, „Regina Astra“ mit Holz; leer ab: „Industrie VII“, „Winschermann 18“.

Schiffsnachrichten des Norddeutsh. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 27. Juli „Bonn“ in Antwerpen, „Coblenz“ in Bremerhaven, „Stuttgart“ in Neapel, „Prinz Regent Luitpold“ in Shanghai. **Paffiert** am 27. Juli „Bayern“ Quejant, „Grafelf“ St. Vincent. **Abgegangen** am 27. Juli „H. S. Meier“ von Swalopmund, „Kaiser Wilhelm der II.“ von Southampton, „Cassel“ von Baltimore, „Helgoland“ von Funchal, „Kaiser Wilhelm der II.“ von Cherbourg.

Rheinwasserwärme:

Magau 22 Grad C.

Militärschwimmschule.

Wasserrwärme 18 Grad R.

[5]

Konditorei und Café Fr. Nagel, Waldstrasse 43,

empfiehlt für die Reise in frischer Sendung:

Schokolade Suchard,

„ Kohler,

„ Gala Peter,

„ Cailliers,

„ Lindt,

„ Hildebrand

„ Sarotti,

Vorzügl. Erfrischungs-Bonbons.

1177 Telephon 1177.

Mieter und Vermieter

erhalten ausführliche Ratserteilung über die gesetzlichen und vertragmäßigen Rechte und Pflichten bei streitigen bezw. unaufgeklärten Fällen von

Miet- und Pachtangelegenheiten.

Auskunfts-bureau von Rechtsagent Hügler, Kaiserstraße 139,
am Marktplatz.

Im Verlage der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen,
Hohenzollern und der Schweiz,

sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern,
nebst Dampfboot-Kursen.

Sommerdienst 1904.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Großh. Bad
Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer
Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

**Chr. Fr. Müller'sche
Hofbuchhandlung**
Karlsruhe Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Lithographie Schriftgießerei
Steindruckerei Buchbinderei

Verlag des Karlsruher Tagblattes

J. Emsheimer,

Telephon 1326

Rüppurrerstraße 2a,
empfiehlt seine erprobten

Telephon 1326

22.6.

süddeutschen Weizenmehle
norddeutschen Roggenmehle } nur erstklassige Fabrikate,
echt ungar. Mehl

sowie sämtliche Futterartikel.

Auch Detail-Abgabe.

Für die Schulferien

empfehlen:

praktische Knaben-Anzüge

(in Woll- und Waschstoffen),

einzelne Blusen, Hosen, Joppen

(in Woll- und Waschstoffen),

Capes, Peajackets und Havelocks,

== alles in grosser Wahl und besonders billigen Preisen. ==

Ausserdem empfehlen **mehrere Dutzend**

Knaben-Anzüge und **einzelne Waschblusen**

worauf wir bis **30 % Sconto** bewilligen.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz. — Telephon 1207.

Alte Brauerei Fels,

Kronenstrasse 44.

Heute wird geschlachtet.

Stammtisch-Gesuch.

* Für circa 10 Herren **Stammtisch** in besserem Lokal **gesucht**. Offerten unter Nr. 6080 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

B. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 27. Juli 1904.

Beim Bürgerausschuss wird die Zustimmung dazu beantragt, daß der Gutenbergsplatz mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 100 000 M als Marktplatz für die Weststadt hergestellt, mit Schladensteinen gepflastert, mit einem monumentalen Marktbrunnen versehen und mit einer Baum-Allee umgeben werde.

Dem Verein selbständiger Handelsgärtner Badens wird zur Abhaltung einer Pflanzenbörse der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle in der Zeit vom 23. bis inkl. 27. September ds. Js. unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die öffentliche Straßenbeleuchtung wird in den mit Vorgärten versehenen Straßen, insbesondere in der Rüppurrer-, Krieg-, Westend-, Zahn- und Bismarck-Straße dadurch beeinträchtigt, daß Baumzweige und Sträucher auf den Gehweg herausragen. Die Eigentümer sollen ersucht werden, diesen Mißstand durch Einschnitten der betr. Bäume und Sträucher baldigst zu beseitigen.

Gegen das Gesuch des Wilhelm Peters hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer chemischen Fabrik zur Herstellung von Benzoesäure in seinem Anwesen Baumwald-Allee 22 wird unter der Bedingung nichts eingewendet, daß derselbe in technischer Hinsicht alle diejenigen Einrichtungen trifft,

die geeignet sind, die Nachbarschaft vor Belästigungen zu schützen.

Die Baugesuche des Ed. Städele — Errichtung eines Neubaus an der Gluck-Strasse — und des Ed. Roth — Errichtung eines Neubaus an der Bach-Strasse — werden nicht beanstandet.

Den beim Neubau des städtischen Krankenhauses beschäftigten Maurern und Zimmerleuten werden an Stelle des üblichen Nichtschmausgeselbgeschenke im Gesamtbetrag von 407 M 50 Pf. bewilligt.

Dem Vorschlag der Ortsbaukommission, daß die an der Georg-Friedrich-Strasse gegenüber dem Melanchthonplatz zu erstellenden Neubauten einheitlichen Charakter erhalten sollen, wird zugestimmt.

Am 29. und 30. d. M. findet in Freiburg die Prüfung der Mädchenabteilungen der Handelsschule statt. Zur Teilnahme an derselben wird Herr Reallehrer Vogt, Vorstand der hiesigen kaufmännischen Fortbildungsschule abgeordnet.

Ein infolge Krankheit unterstützungsbedürftiger städtischer Beamter erhält aus Mitteln der Stadtkasse eine einmalige Geldunterstützung.

Die Wäscherin im städtischen Krankenhaus, Elisabeth Gebhardt, wird ihrem Ansuchen entsprechend auf 1. August d. J. wegen vorgerückten Alters und andauernder Kränklichkeit in den Ruhestand versetzt und in den Bezug des ihr nach dem Arbeiterstatut zustehenden Ruhegehalts eingewiesen.

Dem Unternehmer u. Fabrikanten von Karussellen, Henry Dvitz, wird vorbehaltlich der polizeilichen Genehmigung, zur Aufstellung eines venetianischen Gondelpalastes ein Teil des städtischen Festplatzes in der Zeit vom 30. April bis 7. Mai l. J. gegen eine Pachtmiete von 300 M überlassen.

Nach Mitteilung des städtischen statistischen Amtes beträgt die fortgeschriebene Bevölkerungsziffer in hiesiger Stadt auf 1. Juli d. J. 104 419.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: 1 Naturalisationsgesuch, 1 Gesuch um Aufnahme in den badischen Staatsverband und ein solches um Entlassung aus demselben.

An Geschenken sind zugewendet worden:

1. dem Stadtpark: von Herrn Leutnant der Reserve Wolfgang von Nathusius im Auftrag des Herrn Oberleutnants von Nathusius in Deutsch-Südwestafrika zwei Affen (Hundsspaniane), von Herrn Hofmeister Weismann in Forzheim ein Edelmarter, von Herrn L. Aug. Ruppert in Neckarbischofsheim ein junger Buffard und von Herrn Uhrmacher Karl Koch hier ein Raubvogel.

2. dem städtischen Archiv: von Herrn C. Wassmann jr. hier eine Komposition seines verstorbenen Vaters — Andante für Violinsolo —. Für diese Zuwendungen spricht der Stadtrat seinen verbindlichsten Dank aus.

Der vom städtischen elektrotechnischen Amt mit Herrn Buchdruckerbesitzer F. Thiergarten hier abgeschlossene Vertrag über die Stromlieferung aus dem städtischen Elektrizitätswerk für die Kraftanlage in den Anwesen Lamm-Strasse 1b und Karl-Friedrich-Strasse 6 wird genehmigt.

Vergeben werden: die Reparaturarbeiten (Maurer- und Verputzarbeiten) zur Herstellung von Räumen für die Beleuchtungsmannschaft im ehemaligen Mühlengebäude in Mühlburg an Maurermeister Friedrich Pfeifer hier; die Lieferung des Fußbodenöls für die städtischen Schulgebäude an Kaufmann Carl Roth hier, die Lieferung der Stühle (System Thonet) für das Schulhaus auf dem Lutherplatz an Kaufmann Otto Büttner hier und die daselbst benötigten Schultafeln an die Firma Balde & Cie. in Schönau bei Heidelberg; die Lieferung einer Bohrmachine mit Handbetrieb für das städtische Bierordtbad an die Firma Hammer & Helbling hier.

Zum Vollzuge kommen: 3 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 174 Einnahme-, 320 Ausgabe- und 3 Abgangsbekreturen.

51 Fabrikversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 2 939 605 M. werden nicht beanstandet.

(Nachdruck verboten).

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

(Hauswäsche.)

Ueber die Stückzahl der einzelnen Posten lassen sich schwer genaue Angaben machen, da der Inhalt des Wäschechranks den Verhältnissen und den Anforderungen, welche an den Haushalt gestellt werden, entsprechen muß. Wer daher eine Wäsche-Ausstattung zu besorgen hat, tut gut, sich den Katalog eines renommierten Hauses kommen zu lassen, der gewöhnlich eine Reihe von Aufstellungen in den verschiedensten Preislagen enthält und hiernach zu wählen oder sich den Bedarf selbst zusammenzustellen.

Für die Verzierung der Bettwäsche, welche, der Gewohnheit entsprechend, aus Baumwollengewebe oder Leinen, oft auch halb und halb — für den Sommer das feine Leinen, für den Winter Baumwolle — genommen wird, gilt zum Teil das in einer früheren Plauderei von der Leibwäsche gesagte ebenfalls. Eden und Einfäse in Weißstickerei, in Filet-Durchzug, den man so leicht in gewebten Fond ausführen kann, in Klöppelarbeit, in Nischenstickerei, aus gewebtem Durchbruch, den man mit Weißstickerei unterbricht, sowie in der noch immer beliebten dankbaren Häfelarbeit, werden den verschiedenen Ansprüchen an größere oder geringere Eleganz gerecht. Für den täglichen Bedarf genügen auch eine Reihe von Säumchen, ein schmaler Durchbruch, für den die Maschine ebenso oft als die Handarbeit herangezogen wird, oder Volants, die mit Säumchen mit Durchbruch oder mit schmalem Spitzenansatz geziert sind. Aber jeder bessere Haushalt legt neuerdings großen Wert gerade auf schöne Bett- und Tischwäsche.

Kopfkissenbezüge verziert man entweder am oberen Rande, an beiden Seitenrändern oder auch nur an dem nach außen gerichteten Seitenrand, wobei zu beachten ist, daß wenn man die Betten nebeneinander stellen will, die eine Hälfte der Stückzahl rechtsseitig, die andere linksseitig garniert werden muß. Plumeaubezüge — Sommer-Plumeaux messen gewöhnlich 80 cm, die für den Winter 120—125 cm im Quadrat — werden an beiden Seitenrändern oder ringsum resp. in allen vier Eden verziert, das Ueberschlaglaken ringsum den 50 cm breiten Ueberschlagteil oder in beiden Eden desselben. Da die neuen Ausstattungen fast nur noch mit den leichten Decken an Stelle der schweren Oberbetten eingerichtet werden, verschwinden auch die dazu gehörigen Bezüge immer mehr. Zu jedem Bett gehören drei Decken, eine wollene für die heißeste Zeit, eine Steppdecke mit Watteeinlage und eine Daunenbede, zu deren Bekleidung man reiche Auswahl in glatten oder gemusterten Wollen-, Baumwollen- oder Seidengeweben findet. Bei Steppdecken sieht auch ein glatter Rand zu gemustertem Fond gut aus. Am wärmsten und zugleich leichtesten im Gewicht sind die letzteren mit Einlage aus Wollwatte, die man in jeder Wattenfabrik vorrätig findet; zur dünnen Decke sind zwei, zur wärmeren, mit doppelter Lage vier Tafeln notwendig. Das Durchnähen geschieht für den Außenrand in 3—4 geraden Reihen, für den Fond in schrägen Carreaux, welche von der Mitte aus zu beginnen sind. Ebenso leicht lassen sich Daunenbeden selbst anfertigen. Der Oberstoff muß natürlich stets daunendicht sein und kann zur Vorsicht innen leicht mit weichem Wachs bestrichen werden. Die Füllung erfordert 2 Pfund guter Daunen oder 1 Pfund Eiderdaunen. Die üblichen Maße der selbstredend, mit Rücksicht auf das Ueberschlaglaken, alle in gleicher Größe zu wählenden Decken beträgt 200 cm Länge bei 150 cm Breite. Man tut am besten mit Berechnung eines schmalen Außenrandes, welcher später ringsum mit der Hand ausgeführt wird, den gleich einem Oberbett bis auf den oberen Rand zusammengeheften Stoff mit der Maschine in größere Felder abzutheilen, für die sich die Füllung entsprechend berechnen läßt und dann nach Schließung des oberen Randes, die einzelnen Felder, je nach Geschmack, 1 bis 2 mal der Länge nach oder auch das Ganze in Carreaux-Musterung mit starkem Seidenfaden lose mit der Hand zu durchnähen.

Zugunsten einer bequemeren Wäsche fertigt man den Ueberschlag des Deckenlakens bisweilen dreiteilig, ebenso die Kopfkissen- und Plumeaubezüge zwar aus einem Stück, aber an drei Seiten offen. Der Schluß geschieht

mittels Doppelknöpfe und Knopflöcher oder durch farbige Bandschleifen, die durch entsprechend große Knopflöcher geleitet werden, wozu sich tiefe, mehrfach geteilte Languetten-Zacken um den Außenrand gut eignen. — Wo die Garnitur das Inlett sichtbar werden läßt, muß dieses mit Seide oder mit passender Stickerei oder Einfäse bekleidet werden. Eine neue, als Stütze des Nackens sehr bequeme schmale Kissenform veranschaulicht Abb. 1. Dieselbe erfordert zu ihrer Herstellung einen Stoffteil von 80 cm Breite bei 65—70 cm Länge. Der durch Naht zum Rundteil geschlossene Bezug bleibt an seinen mit überfallenden Volants ausgestatteten Querrändern offen, das Kissen wird einfach hineingesteckt. Abb. 2 zeigt eine für Kissen-, Plumeau-Bezug und Ueberschlaglaken gleich zu verwendende Schwärzierung durch Weißstickerei in den schwungvollen, modernen Mustern, wie sie aus großen Blüten oder Blättern mit ihren Früchten von Trauben usw. zusammengestellt werden. An ihrer Stelle kann man aber auch einzelne oder eine Gruppe von Carreaux in Fülldurchzug, Filet-, Häfel- oder Klöppelarbeit mittels schmalen Durchbruchs untereinander verbinden. Hübsche Eden lassen sich ebenso aus in



Abb. 1.

schräger Linie nebeneinander gestellten und durch schmale Stoffblenden verbundene Einfäse formen, wobei Spitze oder Filet mit Weißstickerei wechseln kann. Genähter oder mit der Maschine gewebter und eingesehter Durchbruch (punto tirato) als Fond für Weißstickerei repräsentiert an Bett- und Tischwäsche augenblicklich die kostbarste Eleganz. Mit Abb. 3 zeigen wir an einer gleichfalls für kleinere Kissen, sogenannte Tröster, geeignete Schwärzierung, wie man eine ähnliche Wirkung mit ungleich geringerer Mühe erzielen kann, indem man den Füll-Unterlage, an Stelle des Durchbruchs verwendet und das Blumenmuster durch einfaches

Cordonnieren des Grundstoffes gewinnt, der später in den Zwischenräumen vorichtig über dem Füll fortgeschnitten wird.

Das kahle Aussehen der eisernen Bettstellen verführt dazu, das Bettlaken an der äußeren Längsseite mit einem kleinen, lose überfallenden Volant auszustatten. Zu Kopfkissen und Unterbett — wo ein solches nicht durch eine wollene Decke ersetzt wird — sei noch bemerkt, daß das einst so viel begehrte blaue Leinen-Inlett durch fraisefarbene und oliv-grüne Baumwollentoffe, die als edler in der Farbe und haltbarer im Gewebe gepriesen werden, überflügelt ist.

Die elegantesten Bettdecken bleiben immer die aus Füll mit point lace-Arbeit, die man einfacher auch mit Mullauflagen und Maschinenstickerei herstellt. Zu ihnen passend wird der frühere faltenreiche Baldachin durch eine zweite Decke ersetzt, die glatt, futterlos oder beliebig auch mit einem der Steppdecke entsprechenden farbigen Seiden- oder Satin-Futter versehen, über die Eisen-, Messing- oder Holzstäbe des einfachen Betthimmels gebreitet, mit dem einen Ende schlicht an der Wand niederfällt. Mit wenig Mühe läßt sich

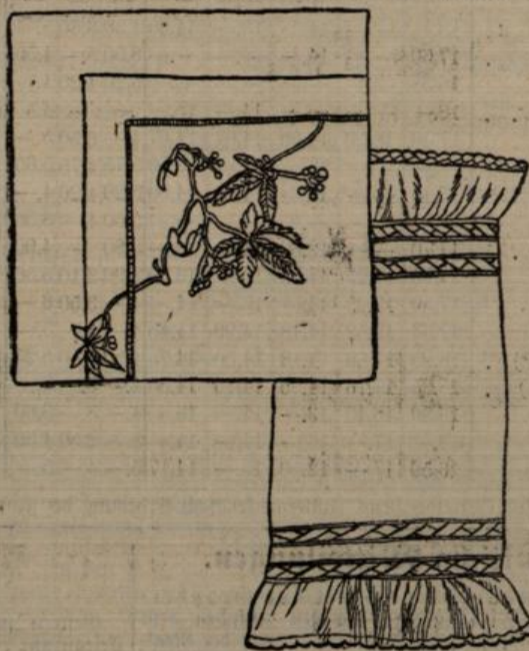


Abb. 2.

eine hübsche Bettdecke auch aus broschiertem Mull herstellen, dem man in der Mitte eine aus gesticktem Einfäse gebildete, durch vier geklöppelte Carreaux gefüllte schräge Carreaux-Figur einfügt, während die beiden Längsseiten von Spitzenansatz versehenen Volant begrenzt werden. Will man die Decke für zwei nebeneinanderstehende Betten verwenden, so teilt man den Stoff in der Mitte durch einen Spitzenansatz und verziert jede Hälfte mit dem Mittel-Carreaux.

Die moderne Tischwäsche — Jaquard- und Damastgewebe — zeigt hübsche und geschmackvolle, nicht übertriebene Musterungen im Sezessions-Stile, sowie viel Verzierungen mit Hohlsäumen und schmalem Durchbruch. Einem für Gesellschaftszwecke bestimmten größeren Tischuch kann man in Form eines Läufers in der Mitte Klöppelspitze, Durchbruch oder Kreuzstichbordüren einarbeiten. Zum Unterlegen derartiger durchscheinender Stellen hält man sich sauber gesäumte, farbige Seidenstreifen. Sehr praktisch ist es, die besseren Gebilde alle im gleichen Muster zu wählen, weil sich hierdurch Servietten ersparen lassen, z. B. zu 2 Duzend Servietten 1 Tisch-

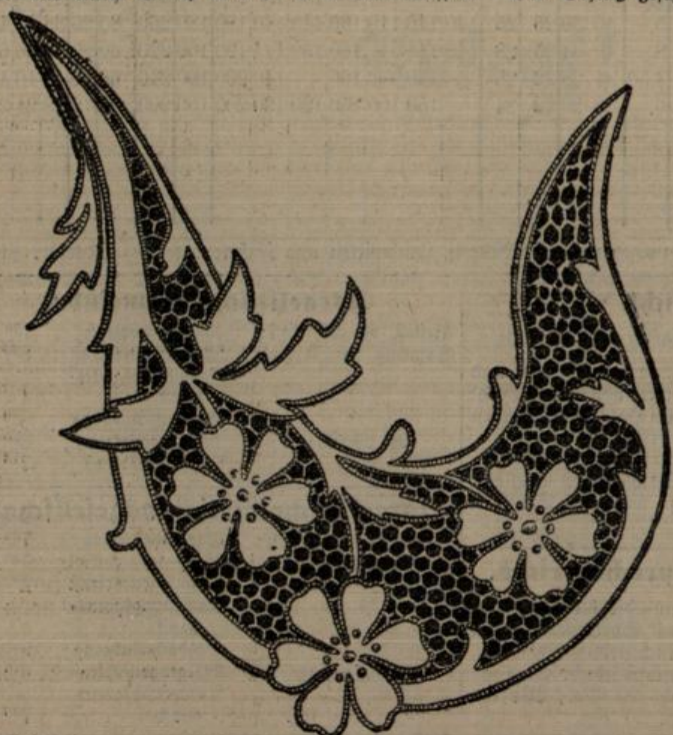


Abb. 2.



Abb. 4.

für die Dichterei. Hausfrauen, welche mit den schönen buntfarbigen Läufern und Decken in der Wäsche traurige Erfahrungen gemacht haben, werden sich darüber besonders freuen, ebenso wenn wir mitteilen können, daß man auch die reizendsten und elegantesten Stücke jetzt vorwiegend mit weißer Seide

tuch für 6, eins für 9 und eins für 12 resp. 18 Personen. Eine Neuheit auf dem Leinenmarkt repräsentiert das runde Tischtuch zum gemütlichen runden Esstisch, wie er sich auch aus einer früheren Stil-Epoche in manchen alten Haushaltungen erhalten hat. Auch hier ist der reiche und überaus feine Leinen-Durchbruch in glatten Leinen wundervoll, doch so teuer, daß er nur größeren Börsen zugänglich wird. Wer gern Handarbeit macht, kann sich solch Tuch auch mit grob ausgeführter, farbiger Stückerie oder mit der von der Mode ebenfalls auf diesem Gebiete eingeführten englischen Loch- und Dichterei mit Languettenrand selbst herstellen. Eine Modelaune begünstigt neben dem weißen Leinengrund dazu, wie auch zu in gleicher Weise ausgeführten Läufern und Klapperdeckchen, kräftiges ungebleichtes Leinen und neben Baumwolle, starke Seide

arbeitet. Um große Durchbruchteile geordnete Flachornamente werden ganz weiß, Blumen, besonders Rosen, Secrosen und Margurits weiß mit gelben Staubfäden und zartgrünen Stielen, sowie wenigen grünen Lichtern in den Blüten- und Laubblättern ausgeführt.

An den farbig gewebten Gedecken für Kaffee-, Thee- und Abendtisch sind die unpraktischen Franzen ganz verschwunden. Am hübschesten sehen die mit weißem Damastfoud und farbigen, glatten oder gemusterten, angelegten Randsaum (ungefähr 3 cm breit an den Servietten, 5 cm breit am Tisch-tuch) aus.

Die Monogramme (siehe Abb. 4) passen sich in ihrer Zeichnung überall den stilisierten Mustern der Weberei und Handarbeit an. Bei großen Tisch-tüchern fest man den Namenszug entweder in die Mitte des Tuches oder in jede Mitte der Langseiten; Servietten werden nach wie vor in einer Ecke gezeichnet. Bei der Bettwäsche erhalten Kopfkissen die Schiffr in einer der oberen Ecken, wobei wiederum wie bei der Garnitur, Rücksicht auf Doppel-betten zu nehmen ist. Plumeaux-Bezüge werden in ihrer Mitte, Ueberschlag-laken in der Mitte des Ueberchlages gezeichnet.

Die Küchenwäsche ist weiß-rot und weiß-blau mit Emblemen und deutlicher Schrift für die jedesmalige Bestimmung des einzelnen Stückes vorrätig, so daß eine mißbräuchliche Benützung durch flüchtige Diensthöten ganz ausgeschlossen erscheint. Unter den Stubenhandtüchern seien kräftige Gerstenorn-gewebe mit Damast-Musterung und solche mit hübscher Jaquard-Vorbüre besonders hervorgehoben.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 17. Juli bis 23. Juli 1904.
(Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.			Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																				
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen geröhit.	Heu	Kartoffeln		Weizen, ober nennst Nr. 1	Roggenmehl 1	Brot ganzb. bessere	Schmalz	Rindfleisch	Kuhfleisch	Schafffleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweinefett	Butter	Eier	Milch	Speise-	Erbsen	Bohnen	Linien	Erbsen		
Engen	—	—	—	—	—	5.	3.50	5.	Konstanz	8.	36	32	26	32	156	152	120	170	160	152	200	140	190	65	16	40	44	60	24	
Hilzingen	16.55	—	—	—	—	—	—	—	Stodach	5.	38	34	27	28	150	150	130	160	150	140	200	120	220	60	15	40	40	50	22	
Konstanz*)	16.67	—	13.75	15.50	13.75	5.75	4.25	4.25	Ueberlingen	9.	32	24	24	28	152	144	125	160	140	136	180	140	180	60	15	40	45	60	22	
Nadolszell	16.90	16.80	12.80	—	13.90	5.	4.	4.	Donauessingen	5.	36	32	25	36	150	140	100	170	140	140	220	200	200	60	16	36	45	50	23	
Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	Billingen	6.	36	32	27	30	132	132	132	150	140	140	190	160	187	65	16	40	38	55	20	
Mehlfirch	—	16.38	—	—	—	5.	3.80	5.20	Waldbshut	7.20	40	30	27	32	150	150	120	170	152	140	200	160	180	80	18	40	40	50	22	
Pfullendorf	—	16.53	—	—	—	13.46	—	—	Breifach	5.50	40	36	26	30	150	140	120	150	150	130	180	180	220	70	16	40	40	50	21	
Stodach	16.55	16.87	—	—	—	13.50	3.80	2.80	3.40	Ettenheim	6.	34	22	24	26	152	152	152	160	140	128	200	160	190	60	14	40	40	60	22
Ueberlingen	17.	17.06	12.58	—	—	12.73	4.	3.	4.	Freiburg	4.80	42	32	25	26	160	150	120	170	160	150	200	180	210	70	18	40	40	50	22
Marldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Lörrach	7.20	36	—	27	44	150	140	110	160	150	150	210	140	220	70	20	36	36	50	20
Billingen	—	—	—	14.40	14.99	—	—	—	—	Müllheim	3.	40	26	25	32	150	150	—	160	150	140	200	160	200	70	18	36	44	44	20
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kehl	6.	44	40	27	32	144	140	130	160	170	140	200	160	200	60	16	40	40	60	20
Kenzingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Lahr	7.20	32	26	24	29	160	152	142	160	148	148	200	160	220	63	20	32	36	50	18
Freiburg	18.	—	14.	13.	14.60	4.50	3.60	5.	—	Offenburg	9.80	40	26	26	—	160	152	130	160	140	140	200	160	180	70	22	28	32	32	20
Staufen	17.50	—	14.	—	—	6.50	5.	4.50	Baben	4.20	50	44	32	35	165	140	110	175	150	155	200	180	220	80	18	40	40	60	22	
Kandern	18.38	—	—	—	—	5.20	4.20	4.	—	Rastatt	4.20	40	32	26	35	144	136	110	160	140	140	210	160	220	70	17	40	40	54	20
Müllheim	18.	—	—	14.	15.	—	—	—	—	Bruchsal	5.	36	26	26	28	156	152	—	172	160	144	180	180	240	70	18	28	28	28	22
Kehl*)	17.50	18.50	14.50	14.67	14.67	4.	3.50	5.	—	Durlach	4.80	40	36	26	40	152	140	100	152	140	140	220	180	240	65	17	34	38	45	20
Lahr	—	—	13.	—	15.50	5.75	4.75	5.65	Etlingen	3.	36	32	25	30	144	140	—	160	140	140	200	180	240	75	20	40	40	50	22	
Offenburg	17.45	—	14.	14.25	14.50	5.20	4.20	4.	—	Karlsruhe	5.	40	34	28	37	144	136	106	160	130	136	240	180	220	60	18	37	36	40	20
Wolfach	—	—	—	—	—	5.50	4.	3.50	Bforzheim	7.80	32	30	23	26	152	144	—	152	144	136	220	160	240	60	20	34	38	45	20	
Rastatt	17.70	—	12.80	14.60	15.	3.80	—	4.90	Mannheim	8.	40	32	24	27	160	150	130	160	150	130	200	120	240	70	20	36	36	50	20	
Bruchsal*)	17.75	17.25	14.75	15.	13.50	3.90	3.10	3.50	Schwesingen	5.	40	30	25	25	140	140	110	160	140	140	180	180	260	80	20	36	36	48	22	
Durlach*)	17.50	17.25	14.	15.	14.	4.	3.50	6.	—	Heidelberg	8.	40	34	25	28	148	144	—	160	152	144	190	160	220	60	20	36	36	60	22
Karlsruhe*)	17.63	17.52	14.18	14.99	14.45	4.	—	5.	—	Mosbach	4.50	34	28	22	26	—	140	—	160	—	140	200	160	240	60	16	40	40	40	22
Mannheim*)	18.25	17.63	14.13	14.50	14.75	4.50	3.80	5.25	Bertheim	6.	28	22	22	24	—	150	100	150	120	130	200	150	200	60	12	28	24	28	20	
Heidelberg*)	18.25	17.75	14.25	14.75	14.50	4.	3.	5.	—																					
Bozberg*)	16.50	16.40	13.	14.	13.	4.	3.	3.60																						
Mosbach*)	18.	17.	16.	14.	14.	3.	2.50	4.50																						
Bertheim*)	16.50	17.	12.50	15.	14.17	5.	4.	5.																						

*) Preise für Getreide- bezw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Btg.)

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberlehrer Ernst Emil Tritscheler an der Realschule in Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Hähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. Juni 1904 gnädigst geruht, den Oberlehrer Ernst Emil Tritscheler an der Realschule in Karlsruhe auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu-geliebten Dienste auf den 11. September 1904 in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschlieung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 21. Juli d. Js. wurde Betriebsassistent (Eisenbahnpraktikant) Adolf Hoek in Mannheim zum Betriebssekretär ernannt. (Karlsru. Btg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 28. Juli.

Gestern nachmittag wurde Ecke der Kronen- und Kriegstraße ein 7-jähriges Mädchen von einem Radfahrer umgefahren und hat hierbei Hautabschürfungen am linken Bein und am Kinn erlitten.

Gestern nachmittag 1⁴⁰ Uhr ist bei der Ostendstraße ein Wagen der elektr. Straßenbahn entgleist, wodurch eine Verkehrsstörung von ¼ Stunden entstand.

Erweiterung des Sprechbereichs.

Vom 26. bezw. 27. Juli ab sind die hiesigen Fernsprech-Teilnehmer zugelassen zum Sprechverkehr mit Vindach (A. Eberbach), Gesprächsgebühr 50 Pfg., Auerbach (A. Durlach), Gesprächsgebühr 20 Pfg., Dietenhausen, Gesprächsgebühr 20 Pfg., Weiler (A. Bforzheim), Gesprächsgebühr 20 Pfg.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 29. Juli:	Abendgottesdienst	7 ³⁰ Uhr
Samstag, den 30. Juli:	Morgengottesdienst	8 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	4 "
	Sabbath-Ausgang	8 ³⁰ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 ³⁰ "
	Abendgottesdienst	7 ¹⁵ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 29. Juli:	Sabbath-Anfang	7 ³⁰ Uhr
Samstag, den 30. Juli:	Morgengottesdienst	7 ³⁰ "
	Schülergottesdienst	2 ³⁰ "
	Nachmittagsgottesdienst	5 "
	Sabbath-Ausgang	9 "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	6 ¹⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	7 ³⁰ "